

Das Feature

Der lange Arm der Diktatoren – Gefährliches Asyl in Deutschland

Autoren: Anna-Theresa Bachmann und Paul Hildebrandt

Regie: Giuseppe Maio

Redaktion: Christiane Habermalz

Produktion: Deutschlandfunk 2024

Erstsendung: Dienstag, 09.01.2024, 19.15 Uhr

Es sprachen: Hansa Czypionka, Niklas Korth und die Autoren

Technik: Alexander Brennecke

Urheberrechtlicher Hinweis

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf vom Empfänger ausschließlich zu rein privaten Zwecken genutzt werden.

Die Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige Nutzung, die über den in §§ 44a bis 63a Urheberrechtsgesetz geregelten Umfang hinausgeht, ist unzulässig.

©  Deutschlandradio

- unkorrigiertes Exemplar –

01 Atmo, Treppensteigen, Schlüsselklimbern

Ich war ein bisschen nervös, aber irgendwie habe ich einfach ziemlich gerannt, bis ich da oben war. Ich dachte, vielleicht ist jemand jetzt zu Hause und ich muss die stoppen oder was weiß ich.

Erzählerin

Es ist der 24. Oktober 2022, gegen 18 Uhr, als Ozi Ozar nach Hause kommt und Licht in der Berliner Wohnung brennt. Dabei hatte Ozar das Haus mitten am Tag verlassen. Irgendetwas stimmt nicht. Ozar rennt das Treppenhaus hoch zur Wohnungstür. Sie ist nicht abgeschlossen.

Musik

01 O Ton Ozi Ozar

Ich mache das immer verschlossen, aber als ich das geöffnet hatte, es war nicht geschlossen. Es war so [macht das Geräusch] und es war so - okay die zweite Red Flag. Und dann habe ich so reingekommen hier und alle Lichter waren an: Das Licht in der Küche war an, das Licht in der Toilette war an und auch von mein Zimmer. Ich dachte, okay, was ist los jetzt hier?

Erzählerin

Der Computer in Ozars Schlafzimmer ist eingeschaltet. Auf dem Desktop leuchten die Farben der Messengerapp Telegram, beim Näherkommen sieht Ozar: Der Chat der Telegram-Gruppe "Woman* Life Freed om" ist geöffnet.

02 Ton Ozar

Niemand war da, der Balkon war empty, niemand war hier. Aber ich konnte bemerken, dass jemand *war* da.

Musik

Zitator/in:

Der lange Arm der Diktatoren – Gefährliches Asyl in Deutschland. Ein Feature von

Erzählerin

Ozi Ozar ist trans, möchte ohne geschlechtsspezifische Pronomen angesprochen werden. Ozar stammt aus dem Iran und engagiert sich von Berlin aus gegen das Regime in Teheran. Im Oktober 2022 sind die Proteste im Iran in vollem Gange. Die junge Jina Mahsa Amini ist kurz zuvor in Haft an den Misshandlungen der Sittenpolizei gestorben, nachdem sie sich geweigert hatte, ein Kopftuch zu tragen.

Zwei Tage vor dem Vorfall in der Wohnung hatten Ozar und andere Aktivist:innen eine große Demonstration in Solidarität mit den Protestierenden im Iran organisiert. Zehntausende waren ihrem Aufruf gefolgt und durch Berlin gezogen, hatten rings um die Siegessäule "Frau Leben Freiheit" gerufen. An jenem Abend ist Ozar sicher: Das war kein normaler Einbruch, sondern eine Botschaft des Regimes.

03 O Ton Ozar

Es war ein Einschüchterungsversuch, das ist mir ganz klar.

Erzählerin:

Asyl ist in Deutschland ein von der Verfassung geschütztes Recht. Menschen, die aus anderen Teilen der Welt vor staatlicher Gewalt und politischer Verfolgung flüchten müssen, sollen hier Schutz finden.

Im Koalitionsvertrag von 2021 hatte die Ampelregierung festgeschrieben, Mitglieder aus der Zivilgesellschaft wie Journalist:innen, Aktivist:innen und Wissenschaftler:innen und ihre Arbeit - Zitat - "in besonderer Weise zu stärken und zu schützen, auch bei grenzüberschreitender Verfolgung".

Doch das Versprechen von Sicherheit ist brüchig. Viele der Schutzsuchenden machen die Erfahrung: Sicher sind sie hier noch lange nicht. Die Repressionen der Diktatoren, vor denen sie geflohen sind, reichen auch bis hierher, nach Köln, Berlin oder Aachen. Wie kann das sein, mitten in Deutschland, einem demokratischen Rechtsstaat und einem der sichersten Länder der Welt?

Erzählerin:

Ozar kam 2017 zum Studieren nach Deutschland, studierte Dramaturgie. Zurück in den Iran wollte und konnte Ozar nicht. In Berlin produziert Ozar heute Videos für die sozialen Netzwerke mit feministischen und politischen Inhalten. Mehr als 30.000 Menschen folgen Ozar allein auf TikTok.

Im Oktober 22 ruft Ozar am Tag des mutmaßlichen Einbruchs direkt die Polizei.

04 +05 O Ton Ozi Ozar

Die hatten nach eine Stunde hiergekommen. Die meinten, wir können Nichts sagen. Hier ist eure Aktennummer und viel Spaß. Wir mussten das LKA erst einmal überzeugen, dass das ist ein Fall, das du musst untersuchen. Ich denke nicht, dass das ist meine Arbeit so etwas zu machen. Es ist an die Polizei zu checken, ok das ist eine politische Situation. Hier ist die Abteilung im LKA, muss das ernst nehmen.

Erzählerin

Es vergehen Wochen, bis das Landeskriminalamt schließlich doch die Ermittlungen aufnimmt. An der Haustür wird eine forensische Untersuchung vorgenommen - viel zu spät. Ozars PC nehmen die Beamten mit. Noch immer hat ihn Ozar nicht zurückbekommen. Was genau an diesem Tag passiert ist, weiß Ozar bis heute nicht. Nach dem Vorfall schläft Ozar erst einmal bei Freund:innen. Ein paar Tage später traut sich Ozar in die Wohnung zurück.

06 Ton Ozar

Am Anfang hatte ich hier eine große Messer bei mir im Bett, so dass wenn ich, wenn etwas passiert, wenn jemand reinkommt, dann kann ich mich verteidigen.

Erzähler

Bei den Demonstrationen in Berlin laufen auch die Spitzel des Regimes mit. Informationen aus den Oppositionskreisen in Deutschland landen offenbar direkt bei den Mullahs und dem iranischen Geheimdienst. Doch über welche Kanäle und Strukturen?

Einiges ist durchaus bekannt. Die sogenannte blaue Moschee in Hamburg wird vom deutschen Verfassungsschutz als "ein bedeutendes Propaganda-Zentrum" in Europa bezeichnet, mit direktem Draht zum Regime in Teheran. Von dort werde Einfluss auf Moscheen und Vereine in ganz Deutschland genommen, so der Bericht des Verfassungsschutzes. Doch die zuständigen Behörden unternahmen lange nichts dagegen.

Dabei sind aus Teheran gesteuerte Anschläge in Deutschland nicht neu. Spätestens seit dem Überfall auf das Lokal Mykonos in Berlin-Wilmersdorf im September 1992, bei dem drei iranisch-kurdische Oppositionelle und ihr Übersetzer mit Maschinenpistolen niedergeschossen wurden, ist klar, wie weit der Arm der Mullahs reicht.

Und das iranische Regime ist nicht das einzige, das seine Schergen in Deutschland gegen oppositionelle Landsleute losschickt. Im Dezember 2011 wird der syrische Menschenrechtsaktivist und Grünenpolitiker Farhad Ahma in seiner Wohnung in Berlin brutal zusammengeschlagen. Das Auswärtige Amt bittet den syrischen Botschafter zum Gespräch. Die Täter: Vermutlich mit guten Kontakten zum syrischen Assad-Regime. Gefasst werden sie nie.

Oder im August 2019: Der asylsuchende Georgier Selimchan Khangoschwili wird im Tiergarten, mitten in Berlin, erschossen. Im darauffolgenden Prozess sieht es das zuständige Gericht als erwiesen an, dass der russische Geheimdienst hinter dem Mord stecke. Zwei russische Diplomaten werden daraufhin ausgewiesen, der Täter in Berlin vor Gericht gestellt. Zum Vergleich: Nach dem Giftanschlag auf den übergelaufenen russischen Agenten Sergeij Skripal und seine Tochter Julia 2018 in London werden 23 russische Diplomaten aus Großbritannien ausgewiesen.

Oder im Juni 2023: Chinesische Dissident:innen demonstrieren gegen den Besuch einer Delegation aus China. Später berichten Teilnehmende der Demo, ihre Verwandten in China seien von den Behörden eingeschüchtert und bedroht worden. Zwei Männer und eine Frau hätten zuvor auf der Demonstration Fotos gemacht. Recherchen des Tagesspiegels legten nahe, dass die Frau und einer der Männer bei der chinesischen Botschaft in Berlin arbeiteten. Diese Verbindung wurde später auf

Nachfrage der Zeitung vom Bundesinnenministerium bestätigt.
Ermittlungsergebnisse bei der Polizei gab es nicht.

02 Atmo Tagesschau

“Eine Entführung, mitten am helllichten Tag. Polizeiliche Ermittlungen liefern Hinweise darauf, wie tief der vietnamesische Geheimdienst darin verstrickt ist, das Hintermänner aus der Botschaft agieren. Es geht um ihn: Trinchuan Than.”

Erzähler

Am 23. Juli 2017 wird ein Dissident der vietnamesischen kommunistischen Partei in Berlin von Männern in einen schwarzen Bus gezogen und entführt. Wenige Wochen darauf taucht er im vietnamesischen Fernsehen auf und bereut öffentlich seine Flucht aus dem Land. Er hatte in Deutschland Asyl beantragt, weil ihm in Vietnam die Todesstrafe drohte. Seine Familie glaubt: Er wurde gefoltert.

08 O Ton Svantje Meer

Das Hauptziel jeglicher Verfolgung bleibt natürlich, die Betroffenen mundtot zu machen, sozusagen, also das heißt ihre Veröffentlichungen zu zensieren, die Betroffenen generell zu verunsichern, sie einzuschüchtern, sie abzulenken, ihnen die Arbeit insoweit zu erschweren, dass sie letztendlich vielleicht sogar unmöglich wird oder die Betroffenen dann einfach aufgeben.

Erzählerin

Ein Büro in Berlin-Tempelhof. Wir sind mit Svantje Meer vom Landeskriminalamt verabredet. Meer ist Politikwissenschaftlerin und arbeitet beim LKA für die Abteilung **“Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie”**. Nach vielen Absagen vom Bundeskriminalamt und dem Verfassungsschutz, endlich jemand, der über das Thema sprechen will. Wie oft ausländische Regime hinter Angriffen oder Straftaten in Deutschland stehen, lässt sich an Zahlen nur schwer festmachen. Denn gesteuerte ausländische Gewalt wird in den Statistiken der Polizei und Staatsanwaltschaften nicht gesondert erfasst. Für das Land Berlin kann Meer zumindest einen Überblick geben:

09 O Ton Svantje Meer

Also die Vorfälle nehmen definitiv nicht ab. So viel können wir auf jeden Fall sagen. Das hängt auf jeden Fall mit der Vielzahl an insbesondere innerstaatlichen Konflikten in der Welt zusammen, auch mit der Zunahme an autokratisch regierten Staaten mit sehr eingeschränkter Meinungs- und Pressefreiheit. Und auch Regionen, die unter mangelnder Demokratisierung und Rechtsstaatlichkeit leiden. All diese Umstände erschweren die Arbeit von Oppositionellen sowohl in den Heimatländern als auch dann letztendlich, wenn sie bei uns tätig sind.

Erzählerin

Warum haben viele Betroffene das Gefühl, nicht ausreichend geschützt zu werden? Immer wieder berichten sie, die Polizei nehme ihre Hinweise nicht ernst genug oder fühle sich nicht zuständig.

10 O Ton Swantje Meer

Natürlich gibt es manchmal die Fälle, dass Betroffene sehr hohe Erwartungen haben, die wir als Polizei Berlin mit den hier vorhandenen Ressourcen nicht erfüllen können. Und manchmal ist es Personen durchaus auch nicht bewusst, mit welchen persönlichen Einschränkungen dann Maßnahmen wie beispielsweise Personenschutz auch einhergehen würde. Klar ist, hundertprozentigen Schutz können wir nicht leisten.

Erzählerin

Hat die LKA-Beamtin Recht: Haben politische Geflüchtete, die mitten in Deutschland von totalitären Regierungen bedroht, eingeschüchtert und erpresst werden, zu hohe Erwartungen an deutsche Ermittlungsbehörden und an die Politik?

Die internationale Nichtregierungsorganisation Freedom House kommt zu einem etwas anderen Ergebnis. In ihrem Bericht aus dem Jahr 2022, attestiert sie der deutschen Regierung zwar "ein hohes Maß an Bewusstsein für grenzüberschreitende Repression". Allerdings gibt es auch Kritik: Die politischen Reaktionen auf das repressive Verhalten ausländischer Staaten in Deutschland sei

“inkonsistent” und habe “erhebliche Lücken”. Kurz: Es fehlt an einem echten Schutzkonzept.

Zitator/in

“Der nationale Sicherheitsrahmen Deutschlands geht nicht angemessen auf Bedrohungen der Menschenrechte von in Deutschland lebenden Personen durch ausländische Staaten ein. Stattdessen behindern ein starker Fokus auf die Prävention von Terrorismus und Radikalisierung sowie die Priorisierung widersprüchlicher außenpolitischer Ziele die Fähigkeit der Regierung, gegen grenzüberschreitende Repression vorzugehen.”

03 Atmo Tagesschau: Eritrea-Festival Gießen, Zusammenstöße

Erzähler:

Gießen im Sommer 2023. Schon wieder eskaliert die Gewalt am Rande des Eritrea-Kulturfestivals. Hunderte oppositionelle Exil-Eritreer:innen versuchen das Festival zu stürmen, es gibt Dutzende Verletzte und mehr als 200 Verhaftungen. Für die deutsche Medienöffentlichkeit stellt sich das Ganze als innerafrikanischer Konflikt dar, der auf deutschen Straßen ausgetragen wird. Doch was kaum jemand weiß: Eritrea ist eine der brutalsten Diktaturen des afrikanischen Kontinents. Und das Kulturfestival wird getragen vom Zentralrat der Eritreer, einer Überorganisation der regimennahen Kulturvereine, mit direktem Draht zur eritreischen Botschaft.

11 O Ton Nicole Hirt

Es gibt Pro-Regierungsvereine überall über Deutschland oder ganz Europa verteilt und da gibt es dann auch so eine Art Indoktrinierung, dass man eben immer noch so dieses schöne Bild von Eritrea zeichnet, wo angeblich alles ganz toll ist.

Erzähler

Nicole Hirt vom Giga Institut for Global and Area Studies der Universität Hamburg bestätigt: Die so genannten Kulturvereine seien zentral für die Überwachung der

Diaspora durch das Regime. So berichten es auch die Betroffenen. Viele der Protestierenden haben in Eritrea staatliche Repression erlebt. Sie sind frustriert darüber, wie viel Raum das Regime in Europa bekommt. Zu den Kulturfestivals kommen regelmäßig Politiker:innen des Regimes, bekannte eritreische Musiker treten auf. Die prominenten Gäste werben um Spenden für die Regierung, zuletzt zum Beispiel für den Krieg im Tigray.

12 O Ton Abraham

(fehlt)Diese Regimeanhänger sollten keinen Platz haben zu Demonstrieren in Deutschland. Wir haben so viele Briefe und Emails geschickt: Bitte stoppt das. Das bringt nur Blut. Der sammelt hier Geld und ist auch gegen westliche Länder.

Musik

Erzähler

Im Jahr 1993 gewann die ehemals äthiopische Provinz Eritrea seine Unabhängigkeit, seitdem herrscht dort der gleiche brutale Diktator. Freie Wahlen gab es seit 30 Jahren nicht. Menschenrechtsorganisationen berichten von Folter und Repressionen, ein Uno-Bericht beschreibt systematische Überwachung und Versklavung der Menschen. In Eritrea gilt ein lebenslanger Militärdienst, alle ab 18 Jahren müssen ihn leisten, ohne Bezahlung. Mehr als eine halbe Million Menschen sind in den vergangenen zwanzig Jahren aus dem Land geflohen.

In Deutschland treffen sie auf Landsleute, die schon seit vielen Jahren hier leben. Geflohen im Unabhängigkeitskrieg, sympathisieren sie mit der damaligen Befreiungsfront, die heute die Regierung stellt.

13 O Ton Salomon Mehari

Aber das ist das Gefühl, das die meisten Oppositionellen o der so auch haben, dass egal wo du was machst, da taucht immer irgendjemand auf einem Fahrrad mit einem Rucksack auf, hält dir das Handy ins Gesicht und dir einfach nur zu sagen: Ja, ich weiß, ich hab gesehen, was du tust und ich werde dich berichten.

Atmo Bahnhofsviertel

Erzähler

Salomon Mehari ist als kleines Kind mit seinen Eltern aus Eritrea nach Deutschland gekommen. Wir treffen uns im Frankfurter Bahnhofsviertel, wo es viele eritreische Läden gibt. Mehari ist in Mannheim aufgewachsen, hat in Frankfurt studiert. Sein Leben besteht aus zwei Welten: Der deutschen und der eritreischen, deren Strukturen für Außenstehende kaum einsichtig sind.

Die Regimeanhänger:innen haben in Deutschland ein Netzwerk von Vereinen gegründet. Dazu zählt zum Beispiel die Eritreische Frauenunion, Kulturvereine und die Jugendorganisation der Regierungspartei, die „Young People’s Front for Democracy and Justice“ YPFDJ. Für die deutschen Behörden galten die Vereine immer als legitime Ansprechpartner, für die deutsche Zivilgesellschaft reihen sie sich ein in andere ausländische Kulturvereine. Die Räume der eritreischen Frauenunion befinden sich zum Beispiel im Ökohaus Arche in Frankfurt-Bockenheim zwischen dem Frauennotruf und dem BUND. Geflüchtete Eritreer:innen berichten, es sind diese Vereine, mittels derer das Regime auch im Ausland die Kontrolle über die Community behalten will.

14 O Ton Salomon Mehari

Da gehen die Leute wirklich von Haustür zu Haustür mit einem Zettel und sagen: Mindestens 200 Euro, aber so und so viel Prozent von deinem Gehalt. Und die Leute gehen rum und sammeln und bekommen auch das Geld.

-Wenn man nicht zahlt?

-So lange man keinen Besitz in Eritrea hat und keine Gegenleistung vom eritreischen Staat will, hat man bis auf Rufmord, Ausschluss aus der Community, Störung in allen möglichen Dingen in deinen Beziehungen, in deinen Vereinen und so weiter, hat man körperlich eigentlich nichts zu befürchten. Das heißt, es gibt das Prinzip des vorseilenden Gehorsam, um sozusagen nach innen hin zu gefallen, werden sie von sich aus schon aktiv.

Atmo 04 Park

-Wollen wir uns hier hinsetzen? Was denkst du?

-Mir egal.

-Danke, dass du Zeit hast für das Interview, Abraham.

Kein Problem

Erzähler

In einem Park in Frankfurt treffen wir Abraham, seinen Nachnamen will er nicht in der Öffentlichkeit nennen. Zu groß die Angst vor einem Übergriff. Er ist ein junger Mann, Anfang zwanzig, der vor einigen Jahren nach Deutschland geflüchtet ist, um dem Militärdienst zu entkommen. Im Zuge der Recherche haben wir mit etlichen jungen Männern wie Abraham gesprochen, oppositionelle Aktivisten, die sich hier gegen das Regime engagieren. Doch keiner von ihnen wollte seine Stimme aufnehmen lassen. Sie haben uns von Morddrohungen erzählt und von gewaltsamen Übergriffen durch Regierungsanhänger.

15 O Ton Abraham

Es gibt eine Spruch, der heißt: Hallen ge saura. Das heißt, egal wohin du gehst, wir sind da, sagt dieses Regime. Wenn du was sagst, dann kriegst du etwas von uns zurück. Wenn du gegen uns bist, heißt das, wenn du gegen dieses Regime bist, egal ob du in Europa bist oder in Afrika bist oder in Amerika bist, wir sind da.

-Und stimmt das? Ist der Diktator überall?

- Der ist überall.

Erzähler

Abraham meidet bestimmte Ecken in Frankfurt, geht lieber in türkische als in eritreische Restaurants. So glaubte er, wäre er in Sicherheit. Doch dann, zwei Monate vor unserem Treffen, bekam er einen Anruf aus Eritrea. Seine Mutter war am Telefon.

16 O Ton Abraham

Sie hat immer über ihre Angst geredet. Weißt du, ich sage einfach keine Angst, du lebst nur einmal. Aber sie hat gesagt: Hör auf, was du dort machst.

Erzähler

Abrahams Mutter erzählt ihm, die Polizei sei in ihr Dorf gekommen und habe die Namen angeblicher Verräter:innen laut vorgelesen. Auch sein Name sei darunter gewesen. Die Polizei habe dann gesagt: Wenn sie nicht aufhören, werde es Konsequenzen geben.

Die Menschenrechtsorganisation Amnesty International hat in den letzten Jahren immer wieder Berichte zur Situation in Eritrea veröffentlicht und gewarnt: Die sogenannten Kulturvereine seien zentral für die Bespitzelung und die Kontrolle der Diaspora.

17 O Ton Franziska Ulm-Düsterhoff

Amnesty geht davon aus, dass in Eritrea und darüber hinaus eritreische Behörden auch im Ausland systematisch Oppositionelle und Regierungskritiker:innen überwachen. In den Fällen in den Niederlanden, Schweden, Norwegen, Italien war es tatsächlich so, dass die Botschaften sehr stark involviert waren.

Erzähler

Franziska Ulm-Düsterhoff ist Politologin und Expertin für die Region Afrika bei Amnesty International Deutschland.

18 O Ton Franziska Ulm-Düsterhoff

Und darüber hinaus kommt es immer wieder vor, dass auch in den sozialen Medien zu Hass aufgerufen wird und zu Angriffen, auch zu physischen Übergriffen gegen Regierungskritikern aufgerufen wird, auch durch Botschafter:innen. Eine Maßnahme sind Anrufe bei den Regierungskritikern und Aussprache von Morddrohungen. Es sind aber auch öffentliche Schikane, Hassreden in den sozialen Medien oder Beschattung. Und eine andere beliebte Maßnahme ist, Druck auf Familien in Eritrea auszuüben von Regierungskritikern, also Familien von Regierungskritikern.

Musik

05 Atmo Video

Erzählerin

Ein YouTube-Video, 26.000 Aufrufe. Die Bilder sind schnell geschnitten, man sieht Protestierende auf einer Straße, dann Polizisten, die gegen die Menschen vorgehen. Darunter liegt eine Stimme, die sagt: „Radiosender werden abgeschaltet, Journalisten und Autoren verhaftet. Die Türkei erlebt die größte Medienkrise ihrer Geschichte.“

06 Atmo Video

Erzählerin (Özgürüz. 1.ss=weich, 2.ss=scharf)

Dann wird ein Journalist gezeigt, er trägt Jackett und weißes Hemd, kurzer Vollbart, eine schmale Brille im Gesicht. Er sagt: „Bitte bleiben Sie an unserer Seite.“ Darunter auf Türkisch: Özgürüz. Das heißt: Wir sind frei.

Dieses Video, das im Februar 2017 hochgeladen wurde, ist so etwas wie eine Kampfansage: David gegen Goliath. Es ist ein Trailer zur Gründung eines türkischen Exil-Mediums in Deutschland. Eine Antwort auf das repressive Erdogan-Regime in der Türkei.

07 Atmo Hof/Straße

Erzählerin

An einem Spätsommertag sitzt uns der Mann aus dem Video in einem Berliner Hinterhof gegenüber und erzählt uns seine Geschichte. Sein Name ist Can Dündar, ehemaliger Chefredakteur der türkischen Zeitung Cumhuriyet, seine Flucht vor Erdogan beginnt im Jahr 2015 in der Türkei.

19 O Ton Can Dündar

We published the documents of the Turkish government's armed struggle smuggling towards Syria. And then the prosecutor called me and he said that was the state secrets you cannot read it.

OV-Sprecher 1

Wir hatten Dokumente der türkischen Regierung zum Waffenschmuggel nach Syrien veröffentlicht und dann bekam ich einen Anruf von der Staatsanwaltschaft, die mir erklärten: Das waren Staatsgeheimnisse. Ich wurde daraufhin festgenommen und anschließend vor Gericht zu zwei Mal lebenslänglich angeklagt.

Erzählerin

Damals wurde er wegen eines Artikels festgenommen, in dem er aufgedeckt hatte, dass der türkische Geheimdienst Waffen an islamistische Milizen in Syrien geliefert hatte. Erdogan hatte dies stets geleugnet. Ein Skandal.

Im Juni 2015 erklärte Erdogan: Dündar werde für diese Veröffentlichung bestraft. Nach 92 Tagen in Untersuchungshaft wurde Dündar zunächst entlassen, er stellte sich dem Prozess in Istanbul, in der Hoffnung, Recht zu bekommen.

08 Atmo Schüsse

Erzählerin

Es ist der 6. Mai 2016, Dündar ist auf dem Weg zum Gerichtshaus, als ein Mann eine Pistole zieht und auf ihn feuert. Es gibt Videos davon im Netz. Dündar wird nicht getroffen, aber noch am gleichen Tag zu fünf Jahren Haft verurteilt.

20 O Ton Dündar

I survived. But then I realized that it would be impossible for me to live in the country anymore. There was no room for free media anymore.

OV-Sprecher 1

Ich überlebte, aber mir wurde klar: Ich kann in diesem Land nicht mehr leben. Es gab keinen Platz mehr für freie Medien.

Erzählerin

Vor seinem Haftantritt flieht er im Juni 2016 nach Deutschland ins Exil und beginnt in Berlin, ein neues Projekt aufzubauen: Den Exil-Nachrichtensender Özgürüz.

09 Atmo Straße

Erzählerin

Dündar will nicht, dass bekannt wird, wo er wohnt. Es ist ein Wohnhaus wie jedes andere in Berlin, sein Name steht nicht auf dem Klingelschild. Seit einigen Jahren bekommt er Personenschutz vom Landeskriminalamt Berlin. Reist er durch das Land, begleiten ihn die Beamten. Er fühlt sich auch hier nicht sicher.

21 O Ton Dündar

So considerably there are more opponents of that one in Berlin comparing the other cities. But still, of course, I mean, the Turkish community here, some of them are really, uh, kind of fanatics of Erdogan

OV-Sprecher 1

“Vermutlich gibt es in Berlin sogar mehr Gegner der türkischen Regierung als in anderen europäischen Städten, aber ein Teil der türkischen Community hier – manche sind ziemlich fanatische Anhänger von Erdogan.

10 Atmo Erdogan Video

Erzählerin

Noch 2018 hatte Erdogan in einer gemeinsamen Pressekonferenz mit Angela Merkel erklärt, Dündar sei ein Staatsverräter. Deutschland müsse ihn ausliefern.

22 O Ton Dündar

And imagine the leader you love comes here. And so someone is a traitor and he should be destroyed. Then, of course, many people would like to, you know, destroy the targets and be a hero in the eyes of the. That's why this is the most problematic part.

OV-Sprecher 1

Stellen Sie sich vor: Der Führer, den Sie lieben, sagt, jemand sei ein Terrorist und sollte vernichtet werden. Natürlich reagieren die Menschen darauf und versuchen

das Ziel zu vernichten. Das ist der schlimmste Aspekt und deshalb passiert es, dass ich auf der Straße beschimpft oder sogar angegriffen werde und ich mich von gewissen Orten lieber fernhalte. Mich frei in einem türkisch geprägten Stadtteil wie Kreuzberg zu bewegen, ist mir zum Beispiel nicht möglich.”

Erzählerin

Im Juli 2016 scheiterte ein Militärputsch in der Türkei und die Repression gegen freie Presse, Wissenschaft und Opposition nahm massiv zu. Seitdem gehört die Türkei zu einem der Länder, aus dem die meisten Menschen in Deutschland Asyl beantragen. Mehr als 23.000 Asylanträge¹ gingen 2022 in Deutschland ein. Doch die regierende AKP, Erdogans Partei, belässt es nicht bei der Verfolgung im Land selbst. Sie jagt ihre Gegner:innen auch im Ausland. Dündar glaubt zu wissen, wo sie ihre Unterstützung bekommt.

23 O Ton Dündar

I guess what's most important is they have a huge network and they are fed by, uh, by the Muslims here going to prayer.

OV-Sprecher 1

Ich denke, das Wichtigste ist, dass sie ein großes Netzwerk haben, unterstützt von Moslems, die zum Beten gehen. Die türkischen Moscheen bilden eine Art Hauptquartier, um Informationen zu sammeln.

Erzählerin

Die türkischen Moscheen werden in Deutschland vor allem von der Türkisch-islamischen Union der Anstalt für Religion, kurz „DITIB“ betrieben, einem der wichtigsten islamischen Verbände in Deutschland. Die DITIB untersteht der Leitung und Kontrolle des „Präsidiums für religiöse Angelegenheiten“ in der Türkei, das direkt Präsident Erdogan unterstellt ist. Die Imame der DITIB werden in der Türkei ausgebildet und jeweils für fünf Jahre nach Deutschland geschickt. Sie sind quasi türkische Beamte und beziehen ihr Gehalt vom türkischen Staat. Seit 2018 gilt die Organisation als Prüffall des Verfassungsschutzes und steht deshalb unter Beobachtung. Ein Grund: DITIB-Imame sollen Gläubige bespitzelt haben.

¹ https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Statistik/BundesamtZahlen/bundesamt-in-zahlen-2022-asyl.pdf?__blob=publicationFile&v=9

Doch der Einfluss der türkischen Regierung reicht noch viel weiter.

Im Juni 2013 werden in Frankreich drei kurdische Aktivistinnen erschossen. Der Schütze hatte zuvor acht Jahre in Deutschland gelebt. Später stellte sich heraus: Er war ein V-Mann des türkischen Geheimdienstes MIT.

Im Dezember 2016 nimmt die Polizei in Hamburg zwei türkische Geheimdienstler fest. Sie sollen einen Anschlag auf ein kurdisches Zentrum geplant haben.

Im Juli 2021 schlagen Unbekannte den geflohenen türkischen Journalist Erk Acarer vor seiner Haustür in Berlin zusammen. Er berichtet: Ein Mann habe auf türkisch gerufen: Du hörst auf zu schreiben, du Mistkerl.

139 politische Gegner:innen sollen seit 2016 von der türkischen Regierung im Ausland entführt worden sein. In den sozialen Netzwerken kursieren seit Jahren so genannte Hinrichtungslisten, auf denen auch türkische Exilant:innen in Deutschland stehen. Einer von ihnen: Can Dündar

24 O Ton Dündar

I had the difficulty to understand Germany's government's to handle this because they thought that this is part of Turkey's tradition or religion.

OV-Sprecher 1

Ich verstehe den Umgang der deutschen Regierung mit diesem Problem nicht. Die Behörden glauben, diese Moscheen seien Teil der türkischen Tradition oder Religion, deshalb müssen sie den hier lebenden Muslimen dieses Angebot ermöglichen. Ich respektiere diese Einstellung, aber was sie nicht verstehen: Das sind keine religiösen Organisationen. Es sind politische Gruppen, die wir seit Jahrzehnten in der Türkei bekämpft haben.

25 O Ton Dündar

These tools..

OV-Sprecher 1

Diese Werkzeuge der türkischen Regierung sind bekannt und es ist schwer

vorstellbar, dass die deutsche Regierung nichts dagegen unternehmen kann. Aber sie haben eben Interessen in der Türkei. Es gibt das Flüchtlingsproblem, das sie mit Erdogan gelöst haben, es gibt das Ukraine-Problem, bei dem Erdogan eine wichtige Rolle spielt. Sie wollen Erdogan nicht verärgern und ignorieren das Problem einfach, bis es größer und größer wird.

Erzählerin

In Berlin leben besonders viele Menschen aus der Türkei, die DITIB ist hier einer der größten Islamverbände - und immer wieder arbeitet der Senat mit ihr zusammen. In der Gefängnisseelsorge zum Beispiel oder wenn es um rassistische Angriffe auf einzelne Moscheen geht. Inwieweit der Berliner Senat die Rolle der DITIB als direkte Verbindung zur türkischen Regierung kritisch sieht – dazu gab es bis Redaktionsschluss keine Rückmeldung.

Bei der Islamkonferenz im November kündigte Innenministerin Nancy Faeser immerhin an, man wolle in Zukunft ausreichend eigene Imame ausbilden, um weniger aus der Türkei zu beziehen. Die Senatsverwaltung für Kultur schreibt, sie unterstütze das Vorhaben. Doch die Abhängigkeit der DITIB von der türkischen Regierung wird nicht weiter problematisiert.

Musik

11 Atmo Özgürüz (Start mit Musik)

Erzählerin

Das Exilmedium Özgürüz sendet weiter von Berlin aus, mehr als 200.000 Abonnent:innen hat der Kanal bei YouTube bereits, manche Videos werden von mehreren hunderttausend Menschen gesehen. Auch wenn Dündar nicht mehr in der Türkei lebt, Erdogans Einfluss begleitet ihn bis nach Deutschland, wenn er Pech hat, für immer.

26 O Ton Dündar

I mean, someday you can go back, but it won't be the same country that you left.

OV-Sprecher 1

Eines Tages kann ich vielleicht zurückgehen, aber es wird nicht das gleiche Land sein, das ich verlassen habe. Schon jetzt ist die Türkei nicht mehr das Land, das sie vor sieben Jahr war. Für mich bedeutet das: Ich werde in Deutschland bleiben müssen. Wie lange? Das weiß ich nicht. Vermutlich für Jahre, wenn nicht sogar Jahrzehnte.

Erzählerin

Obwohl Can Dündar Polizeischutz bekommt, bleibt ihm ein Gefühl der Unsicherheit. Zu eng sind die Verbindungen zwischen der deutschen und der türkischen Regierung. Zu groß sei die Furcht deutscher Behörden, religiöse Gefühle zu verletzen.

Im November 2023 durchsuchen Ermittler religiöse Vereine in ganz Deutschland. Auch die sogenannte blaue Moschee in Hamburg. Es soll konkrete Hinweise auf Verbindungen zur Terrororganisation Hisbollah gegeben haben, es sollen Dokumente gefunden worden sein, die belegen, dass das iranische Regime die religiösen Führungskräfte in Hamburg direkt bestimmt. Auch bestätigt sich: Ausländische Mächte nehmen direkt Einfluss auf Institutionen in Deutschland.

12 Atmo Pizzeria

Hi

Hi, ich bin Paul

Judith, freut mich. Sorry, dass ich so sehr spät bin..

Erzähler

Frankfurt. Zurück in der eritreischen Community. Wir gehen mit Salomon Mehari Pizza essen, Judith Alema, eine Freundin von Salomon kommt dazu. Beide engagieren sich ehrenamtlich im Verein Mekri e.V., [Mikhri] der eritreische Geflüchtete unterstützt. Sie berichten von einem weiteren Übergriff des Regimes in Deutschland – bis in deutsche Behörden hinein. Seit vielen Jahren komme es immer wieder zu Falschübersetzungen in Asylprozessen von Eritreer:innen. Denn die

Dolmetscher:innen, die für die Behörden arbeiteten, seien oft selbst Anhänger:innen des Militärregimes in Eritrea.

27 O Ton Judith Alema

„Mit der Häufung hat sich das dann bestätigt, dass das systematisch ist. Es kann ja nicht sein, dass das immer wieder ein Problem ist, dass man eher wirtschaftliche Fluchtgründe nennt, anstatt politische.“

„Wie oft kam das vor?“

„Prozentual würde ich sagen: Mindestens ein Drittel“

„Und was waren die Stellen, die dann oft falsch übersetzt wurden?“

„Also so ein bisschen das Verschweigen bezüglich Desertieren so, also das oder nicht so auszuholen, warum man flieht, sondern erst sagen Ja, es war schwierig, es war eine schwierige Lebenssituation, das sehr allgemein zu halten, anstatt wirklich auf die Punkte im Detail zu gehen: Man wurde missbraucht während des Militärdienstes.“

Musik

Erzähler

Die Folgen für die Betroffenen können gravierend sein, denn die persönliche Anhörung bildet die Grundlage für die spätere Einschätzung des Schutzstatus: Ob man langfristig in Deutschland bleiben darf oder nur geduldet wird.

Wirtschaftsflüchtlinge haben keine Chancen auf Asyl, politisch Verfolgte dagegen schon.

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Bamf, erklärt auf Nachfrage, man lasse seine Dolmetscher:innen regelmäßig überprüfen. Qualitätsmängel könnten dazu führen, dass diese Personen nicht mehr eingesetzt werden. Für die Sprachmittler:innen gelte Unparteilichkeit und Neutralität. Ob Regierungsgetreue unter den Dolmetscher:innen sind, prüft das Bamf nicht.

13 Atmo Demo (erst bei 0'30rein)

Erzähler

Einige Wochen später: Ein regnerischer Oktobertag in Berlin: Durchs Regierungsviertel laufen etwa 500 Menschen, es sind wieder Eritreer:innen. Zu welchem Lager gehören sie? Sie schwenken Fahnen in blau-rot-grün, die Flagge Eritreas, und halten Schilder in die Luft, auf denen steht: „Nein zu Gewalt“ und „Stoppt Deutsch-Eritreer zu stigmatisieren“. Veranstaltet hat die Demonstration diesmal der Zentralrat der Eritreer, die Dachorganisation der regierungsnahen Vereine. Als wir nach den Organisator:innen fragen, möchte uns keiner vermitteln. Also sprechen wir die Menschen auf der Demo direkt an.

29 O Ton Demo

- “Hallo, guten Tag, mein Name ist Paul Hildebrandt, ich arbeite für den Deutschlandfunk. Ich würde gerne wissen, was hier auf dem Schild steht und warum?”

- Also, wir wollen, die Eritreer, dass wir Frieden möchten.

(Stimmen diskutieren)

Okay. Ich darf nicht weiterreden.. Wir suchen eigentlich Frieden.

Erzähler

Plötzlich kommen zwei junge Frauen auf mich zu.

30 O Ton Demo

- Wer sind Sie?

- Ich bin Journalist.

- Freier Journalist?

- Genau, für den Deutschlandfunk.

Erzähler

Beide Frauen erklären, sie seien in Deutschland geboren und aufgewachsen. Sie wollen etwas sagen. Sie seien extra aus Frankfurt zur Demo in Berlin gefahren, weil sie ihre Heimat unterstützen wollten. Das Land ihrer Eltern, ihre Regierung, werde falsch dargestellt.

31 O Ton Demo

- Also würden Sie sagen: Eritrea ist keine Diktatur?

- Wenn es eine Diktatur wäre, dann würde kein Mensch aus diesem Land rauskommen. Aber es kommen ja Leute raus.

Musik

Erzähler

Erst seit den gewalttätigen Eskalationen bei den Festivals scheinen sich nun auch die deutschen Behörden für die Situation der Eritreer:innen in Deutschland zu interessieren. Allerdings weniger für den Einfluss des Regimes, als für das Gewaltpotential der Geflüchteten. Auf unsere Anfragen an verschiedene Polizeibehörden bekommen wir nur eine einzige Antwort. Vom hessischen Landeskriminalamt.

Zitator/in

Dem Hessischen Landeskriminalamt liegen weder über Gewalttaten noch über andere Straftaten durch Angehörige regierungsnaher eritreischer Gruppierungen Erkenntnisse vor. Selbiges gilt für Informationen zu mutmaßlichen Einschüchterungen oder Einflussnahme durch Dolmetscher im Rahmen von Asylverfahren. Grundsätzlich ist darauf hinzuweisen, dass auch durch Vertreter oppositioneller Gruppen in sozialen Medien (bewusst) Falschmeldungen verbreitet werden.

Erzähler

Warum werden die Kulturvereine und der Zentralrat der Eritreer weiterhin unterstützt? Viele geflohene Eritreer haben das Gefühl: Die Behörden würden ihre Bedrohungslage nicht wahrnehmen. Doch weder Verfassungsschutz noch das Innenministerium wollen mit uns über das Thema sprechen.

Musik

14 Atmo Ozi Ozars Küche

- **Do you want a tea or something?**
- **Ach ja.**
- **You can decide about this. I will remember your questions and answer when the water is boiling.**

Erzählerin

Ein Jahr ist seit dem Einbruch vergangen. Wir besuchen Ozi Ozar zu Hause, wir trinken Tee. Eine kleine Lampe auf dem Küchentisch strahlt im warmen Licht. Wie eine Umsturz-Zelle wirkt die Wohnung nicht. Wie geht es Ozar heute?

33 Ton Ozar

Ich denke, ich habe einfach besser verstanden, wie gefährlich das sein konnte. Jetzt habe ich mehr Respekt vor die Leute, die das seit Jahren machen.

Erzählerin

Die Proteste in Berlin sind deutlich kleiner geworden, aber sie haben bis heute nicht aufgehört. Mehr als 30.000 Menschen sind laut Menschenrechtsorganisationen im Iran im vergangenen Jahr verhaftet worden, mehr als 500 wurden getötet. Es gibt Berichte von staatlicher Folter und Hinrichtungen. Ozar will weiterhin alles tun, um die Demonstrant:innen im Iran zu unterstützen. Doch auch die Übergriffe des iranischen Geheimdienstes in Deutschland gehen weiter.

Im Oktober 2022 griffen Unbekannte eine Mahnwache vor der iranischen Botschaft in Berlin mit Messern an. Zwei Männer mussten in einem Krankenhaus behandelt werden. Das Protestcamp einer feministischen Oppositionsgruppe vor der Grünen-Parteizentrale in Berlin wurde von Oktober bis Dezember 2022 insgesamt dreimal angegriffen. Der Druck des iranischen Regimes auf die politische Opposition ist unverändert hoch. Warum machen sie trotzdem weiter?

34 O-Ton Ozi Ozar

Ich, wir haben gar keine andere Möglichkeit. Wie kann man alle diese Menschenrechtsverletzungen in Israel, in Palästina, in Iran, in Sudan, in Kongo, in Afghanistan und alles in der Welt sehen und Nichts machen? Ich denke die Frage muss andersrum sein: Trotz Repressionen und Gefahr - warum machen die anderen nichts? Beziehungsweise und tatsächlich Politiker:innen? Das ist meine Antwort.

Zitator/in:

Der Lange Arm der Diktatoren. Gefährliches Asyl in Deutschland. Ein Feature von Anna-Theresa Bachmann und Paul Hildebrandt.

Es sprachen: Hansa Czypionka, Niklas Korth und die Autoren.

Ton: Alexander Brennecke

Regie: Giuseppe Maio

Redaktion: Christiane Habermalz

ENDE